

Metalldachrinnen aus Titanzink

Materialinformation

- Titanzink ist langlebig und vielseitig, stabil und formbeständig.
- Die blanke Oberfläche entwickelt im Laufe der Zeit eine matte Patina.
- Die Patina ist eine natürliche Schutzschicht gegen Witterungseinflüsse.
- Marley Dachrinnen aus Titanzink werden nach DIN EN 612 / EN 988 gefertigt.
- Überstreichen außen und innen möglich.

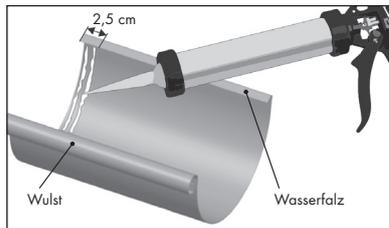
Verkleben

1. Von zwei Dachrinnen

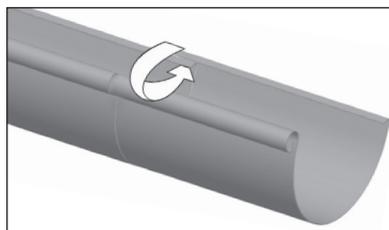
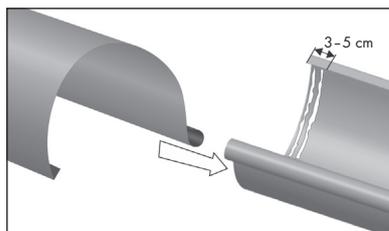
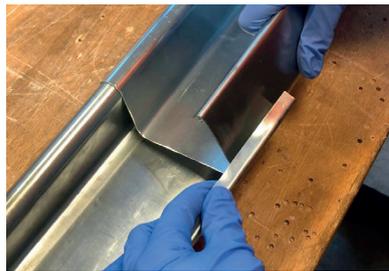
- Eine Klebeverbindung eignet sich für Dachrinnen besonders gut, weil sie die Wärmeausdehnung besser ausgleichen kann als eine verlötete Rinne.
- Verwenden Sie einen für Zink geeigneten Kleber. Beachten Sie die Gebrauchsanweisung des Klebers.
- Achten Sie auf fett- und staubfreie Klebestellen.
- Schleifen Sie die Klebestelle vorsichtig mit Edelstahlwolle oder feinem Schleifpapier an, um die Schutzschicht, die durch die Reaktion des Zinks mit der Luft entsteht, zu entfernen.



- Fixieren Sie die erste Dachrinne im Rinnenhalter. Bringen Sie innenliegend eine Klebraube ca. 2,5 cm vom Rinnenende auf.



- Montieren Sie die zweite Rinne mit einer Überlappung von ca. 3-5 cm daneben.



- Es kann für eine einfachere Montage hilfreich sein, den Wasserfalz vorher etwas aufzubiegen. Biegen Sie diesen nach Einsetzen der zweiten Rinne wieder zurück.



- Drücken Sie die Rinnen fest aneinander. Der Spalt zwischen den Rinnen sollte maximal 2 mm groß sein. Der Kleber sollte aus dem Spalt nicht heraus quillen. Kleberüberschuss sofort entfernen.

2. Endstücke ankleben

- Setzen Sie das jeweilige Endstück auf das Rinnenende.
- Bringen Sie den Kleber möglichst in einer Linie von innen über die gesamte Verbindungsfuge auf.

! **Tipp:** Bevor Sie alle benötigten Werkzeuge wegräumen, lassen Sie einmal viel Wasser durch die Rinne laufen, um das System auf Dichtigkeit zu überprüfen. Bei Bedarf lässt sich so schnell nachbessern.

Verlöten

1. Von zwei Dachrinnen

- Streichen Sie die Überlappungen der beiden Rinnenteile mit Flussmittel ein. Durch die Salzsäureverbindung wird die Oberfläche gereinigt und für die dichte Verlötung vorbereitet.
- Zunächst einen Lötspunkt an der Wulst setzen und von da bis ca. zur Mitte der Rinne löten.
- Der erhitzte Lötzinn läuft in die Überlappung

und zieht sich zwischen die beiden Rinnenelemente.

- Anschließend von der Rückkantung bis zur Mitte löten und zur Sicherheit dort die Überlappung beider Lötstellen etwas nachlöten.
- Achtung: Bei zu hoher Temperatur kann die Zinkrinne schmelzen.
- Abschließend die Lötnaht mit einem feuchten Tuch reinigen.

2. Von Endstücken mit Rinne

- Setzen Sie das jeweilige Endstück auf das Rinnenende auf.
- Beginnen Sie bei den Endstücken damit, je einen Lötspunkt an der Wulst und der Rückkantung zu setzen.
- Ansonsten gehen Sie genauso vor wie beim Verlöten der beiden Dachrinnenteile.